

Haltestellen-Umbau fast fertig

Tülau: Nur noch die Häuschen fehlen



Bald geschafft: die Sanierung der sechs Bushaltestellen in Tülau. Foto: bentes

Tülau – Der Umbau der sechs barrierefreien Bushaltestellen in Tülau geht seinem Ende entgegen. Mit Blick auf das niedersächsische Ziel, alle Bushaltestellen bis 2022 barrierefrei zu gestalten, geht es also in Tülau mustergültig voran. Nur noch kleinere Arbeiten stehen bevor.

In Voitze ist die Maßnahme bereits abgeschlossen, dort stehen die neuen Bushäuschen schon eine Weile. In Tülau wurde die Maßnahme im vergangenen Jahr final auf den Weg gebracht, die Umsetzung begann vor einigen Wochen. Insgesamt wird die Umgestaltung in Tülau etwa 330 000 Euro kosten – durch Förderungen liegt der Anteil der Gemeinde bei 17 Prozent, also bleiben für Tülau noch knapp 55 000 Euro zu zahlen.

Insgesamt wurden sechs Haltestellen erneuert. Es gab auch einiges zu tun: Die vorgeschriebenen Kasseler Borde verbreiterten den Bürgersteig beispielsweise an der Haltestelle an der Kirche, und die Buchten fielen weg. Bei der Maßnahme wurden auch Haltestellen verlegt, andere blieben an ihrem Platz und wurden nur aufgewertet. Die Ortsdurchfahrt Richtung Croya wurde beispielsweise mit der Versetzung einer schon bestehenden Haltestelle beruhigt. Mit

dieser Maßnahme verlängerte das Bauunternehmen auch den Bürgersteig. Das soll künftig zu einer weiteren Temporeduzierung bei den Verkehrsteilnehmern führen.

Nun wartet man in Tülau noch auf die Lieferung der modernen Häuschen. „Das ist dann der letzte Schritt“, erklärte Bürgermeister Martin Zenk (SPD). Danach stehen nur noch kleinere Arbeiten an, die mit der eigentlichen Sanierung nichts mehr zu tun haben. hib